



# **INTERN**

1-16

*Für unsere Senioren, deren Angehörige und Interessenten*



**2. Olympiade mit unseren  
Bewohnern beider Häuser**



**Heimbeiratswahl im  
Malscher Hof**



**Weihnachtsfeiern 2015**



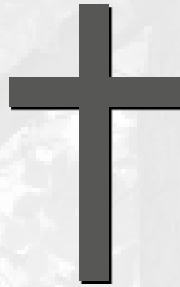
**Närrische Fastnachtsfeten**

***Aktuelles aus unseren Häusern***

## Wir gedenken unserer verstorbenen Bewohner

### Quellenhof

Herr Heini Mesemann  
Frau Anastasia Liakos  
Frau Erika Thome  
Frau Anita Steinhauser  
Frau Edith Thürnagel  
Frau Renate Schäfer



### Malscher Hof

Herr Hartmut Schick  
Frau Lydia Keilbach  
Herr Karl August Hass  
Frau Gertrud Gerner  
Frau Susanna Schmitt

In fallenden Blättern spiegelt sich die Vergänglichkeit des Lebens.  
In liebenden Herzen spiegelt sich die **Unsterblichkeit der Seele.**

*Irmgard Erath*

# Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern und wünschen alles erdenklich Gute!

## QUELLENHOF

### April

Herr Willi Obermaier  
Frau Martha Disep  
Frau Lioba Käfer  
Herr Alfred Heinrich Simon  
Frau Margarete Haasl

### Mai

Frau Erna Wunderlich  
Frau Brigitte Reimann  
Herr Anton Brückmann  
Frau Anna Heil  
Frau Isabella Kehrer

### Juni

Frau Carmen Preiß  
Frau Ursula Kirchner  
Frau Eleonora Glück  
Herr Martin Behsler  
Frau Elisabeth Plag  
Herr Leo Steger  
Frau Erika Kühnl  
Frau Elisabeth Herschak  
Herr Karl Adolph  
Frau Rosa Maier  
Frau Renate Hees

### Juli

Frau Friedhilde Kerle  
Frau Anneliese Meister  
Frau Gerda Reiniger  
Frau Heidi Schach

## MALSCHER HOF

### April

Frau Elisabeth Böhm  
Frau Anna Schmitt  
Herr Erwin Speckert

### Mai

Herr Ambros Antoni  
Frau Dora Beigel  
Herr Kurt Bender

### Juni

Herr Ewald Huber  
Frau Rita Neidig  
Herr Adolf Metzger

### Juli

Frau Elfriede Keibl  
Frau Anna Schaffer  
Frau Rosa Schopf  
Frau Emma Zimmermann  
Frau Edith Nieswand



# In eigener Sache

## Feste / Termine

**Frühlingsfeste** Samstag, 19. März 2016  
Malscher Hof / Quellenhof ab 14:30 Uhr

**Sommerfest** Samstag, 25. Juni 2016  
Malscher Hof ab 14:30 Uhr

**Sommerfest** Sonntag, 26. Juni 2016  
Quellenhof 14:30 Uhr

**Generalhauptversammlung** Montag, 04. April 2016  
Quellenhof 19:30 Uhr

Generalhauptversammlung unseres Fördervereins „Quelle für Senioren e.V.“ - Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen. In diesem Jahr muss die Vorstandschaft neu gewählt werden.

## Fortbildungen

**Stellenbeschreibungen** Dienstag, 26. April 2016  
Dozenten: 19:30 Uhr  
Frau Derfurt & Herr Berntzen Malscher Hof

**Dokumentation** Dienstag, 31. Mai 2016  
Dozenten: 19:30 Uhr  
Frau Silva & Frau Zocher Quellenhof

*Sie sind alle recht herzlich eingeladen!*

# Förderverein „Quelle für Senioren e.V.“

## Adventskaffee für Senioren



Die Gemeinde Bad Schönborn lud uns wie jedes Jahr zur Senioren-Weihnachtsfeier ein. In diesem Jahr fand die Veranstaltung in der Ohrenberghalle in Bad Mingolsheim statt. Mit vereinten Kräften haben sich Vereinsmitglieder unseres Fördervereins „Quelle für Senioren e.V.“ und einige Pflegekräfte mit unseren Senioren aus der Tagespflege und vollstationären Pflege auf den Weg in die Ohrenberghalle gemacht. Nach einer kurzen Busfahrt konnten wir an einem reservierten Tisch Platz nehmen.

Die Veranstaltung wurde mit einem Vortrag vom Kindergarten eröffnet. Unsere Senioren verfolgten die Vorführung mit Argusaugen. Die Reaktion bestätigte einmal mehr, dass Kinder und auch Tiere, Senioren sehr beeindruckend und auf eine Art und Weise berühren, die einzigartig ist. Jetzt war Zeit sich mit Bekannten und Nachbarn aus der Gemeinde zu unterhalten bzw. in Erinnerungen zu schwelgen und sich nebenbei mit Essen und Trinken zu stärken. Ein Trompetenstück

führte zum Weihnachtsprogramm zurück. Auf dem Heimweg waren sich alle einig, dass es wieder eine gelungene Abwechslung war. Die Ausflugsgruppe bedankt sich ganz herzlich bei den Begleitpersonen vom Förderverein, den Pflegekräften und Fahrern, sowie beim Quellenhof für die Bereitstellung der Busse.



## 2. Olympiade mit unseren Bewohnern: Besuch vom Quellenhof im Malscher Hof

Am 02.11.2015 um 10 Uhr kamen unsere Gäste vom Quellenhof zusammen mit ihren Betreuern zur Olympiade 2015 in den Malscher Hof. Die Olympiade fand in unserem Multifunktionsraum statt, welcher anlässlich des Wettbewerbs mit den Olympischen Ringen und den Fahnen der Nationen geschmückt war.

Nachdem alle Teilnehmer und Zuschauer Platz genommen hatten, lief Jörg Schermesser vom Malscher Hof unter musikalischer Begleitung mit dem Olympischen Feuer in die Stätte ein. Er begrüßte alle Teilnehmer und Gäste und stellte sich als unser Spielleiter und Schiedsrichter vor.

Wir begannen mit der ersten der fünf Disziplinen, dem Dosenwerfen. Die Teilnehmer der zwei Teams wechselten sich ab. Jeder Teilnehmer hatte drei Würfe, um die Dosen umzuwerfen. Dabei ging es natürlich nicht geräuschlos zu, denn die Dosen schepperten und die Zuschauer feuerten die Spieler lautstark an. Nach dem letzten Durchgang wurden die Punkte addiert und das Ergebnis in der Punkteliste notiert. Die zweite Disziplin folgte, das Gehstock-Minigolf. Dazu mussten die Teilnehmer einen Ball mit Hilfe eines Gehstocks durch einen Tunnel aus Pappe schießen, was recht knifflig war, aber allen Teilnehmern machte es viel Spaß.



Das dritte Spiel war das Kirschkerne-Säckchenwerfen. Dieses Mal traten jeweils zwei Gegner parallel an. Jeder hatte eine Greifzange und einen Behälter mit Säckchen. Es galt, mit der Zange ein Säckchen zu greifen und es mit der Zange in eine weiter entfernte Plastikbox zu werfen. Den Mitspielern gelang es, fast alle Säckchen in die Box zu werfen. Die Betreuung bot Getränke und Knabberereien zur Stärkung von Spielern und Zuschauern an. Zur Feier des Tages wurde auch ein von Jörg ganz frisch gepresster Orangensaft angeboten, der sehr großen Anklang fand. Nach der Stärkung ging es mit neuen Kräften weiter.

Die vierte Disziplin war der Rollator-Parcours. Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, auf dem Parcours 7 Kegel zu umfahren, ohne dass diese umfielen. Jedoch musste man dabei entweder den Rollator schieben oder rückwärts im Sitzen durch den Parcours bringen. Dies war wohl die schwierigste Aufgabe der Olympiade und die Gäste feuerten die Sportler gehörig an.

Schließlich folgte die letzte Spielrunde, der Schuh-Weitwurf, bei dem wieder jeweils zwei Rivalen gegeneinander antraten und versuchten, einen Schuh so weit wie möglich auf die Bahn zu werfen. Derjenige, dessen Schuh am weitesten geflogen war, erhielt den Punkt.

Somit waren die Olympischen Spiele 2015 zum Ende gekommen und die Teilnehmer warteten nun gespannt auf das Ergebnis. Spielleiter Jörg rechnete gewissenhaft das Ergebnis aus. Anschließend las er den Punktestand vor und verkündete den Gewinner der Olympischen Spiele 2015: Mit 105 Punkten gegenüber 76 war das Team vom Malscher Hof der Sieger. Die Anwesenden klatschten Applaus und alle Teilnehmer der Olympiade erhielten als Ehrung eine Olympia-Medaille. Zum Abschluss der Spiele wurde noch ein Gruppenbild gemacht. Spielleiter Jörg bedankte sich bei allen für ihr Mitmachen und lud die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.



Die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung des Malscher Hofes bereiteten den Mittagstisch vor und kümmerten sich um das leibliche Wohl der Mitspieler. Nach dem geselligen Beisammensein erhielten die Teilnehmer zum Abschluss der Olympiade ein kleines Gastgeschenk zum Mitnehmen. Unsere Gäste verabschiedeten sich und fuhren vergnügt nach Hause.

*Martina Hass*

# Besuch der Grundschule und des Kindergartens St. Franziskus im Malscher Hof



# - Malscher Hof -

## Am 1. Advent gab es Musik, Kaffee und Kuchen ...außerdem kam der Nikolaus!

Am 1. Adventssonntag herrschte in Deutschland und auch anderswo das Sturmtief „Nils“ mit Regen, Wind und grauem Himmel. Kurzum: Draußen war es überall ungemütlich. Manch einer in seinen gemütlichen vier Wänden hatte am 1. Adventssonntag Mitleid mit den Weihnachtsmarktbetreibern. Im Innern der Seniorenresidenz „Malscher Hof“ breitete sich dagegen schon einmal erwartungsvolle vorweihnachtliche Stimmung aus. Ruthild Bletscher, Chefin des Malscher Hofes, freute sich über den regen Besuch des diesjährigen Adventskaffees, zumal sich auch noch der Nikolaus zu einem Kurzbesuch angesagt hatte. Mangels Schnee und Eis musste der gute Mann leider auf seinen Rentierschlitten verzichten und sich zu Fuß durch Regen und Sturm nach Malsch kämpfen. Doch alles der Reihe nach:



Die Feier am 1. Adventssonntag fand im liebevoll, vorweihnachtlich geschmückten Foyer des Malscher Hofes statt. Selbstgebastelte weihnachtliche Fensteraufkleber bildeten erste wunderschöne Blickfänge. Hinzu kamen Tannenzweige und brennende Kerzen mit allerlei Weihnachtsgebäck auf den Tischen. Die brennenden Kerzen standen symbolisch für Jesus Christus, das Licht der Welt. Christliche Pfadfinder trugen bei ihrer Aktion „Friedenslicht“ eine Flamme von der Geburtsgrotte Jesus in Bethlehem nach Europa. Dort wird das Licht verteilt, um im Advent allen Menschen als Zeichen für Hoffnung und Frieden zu leuchten. So auch im Malscher Hof.

Pünktlich um 14:30 Uhr begrüßte Ruthild Bletscher die Heimbewohner, deren Angehörige und sonstige Besucher. Besondere Willkommensgrüße gingen an den Alleinunterhalter Alois Kovar, der im „Quellen- und auch im Malscher Hof“ längst ein guter Freund und Bekannter ist. Am 1. Adventssonntag hatte der Künstler verschiedener Musikinstrumente ausschließlich weihnachtliches Repertoire mitgebracht.

Friedrich Wilhelm Kritzinger hieß der evangelische deutsche Theologe, der 1816 geboren wurde und 1890 verstarb. Er ging als Autor des Weihnachtsliedes „Süßer die Glocken nie klingen“ in die Geschichte ein. Eines seiner vielen weiteren poetischen Werke bildet das Gedicht „Es ist Advent“, welches Ruthild Bletscher mit viel Gefühl und Hingabe vortrug. Besonders die erste Strophe, die da lautete: „Die Blumen sind verblüht im Tal, die Vöglein heimgezogen. Der Himmel schwebt so grau und fahl, es brausen kalte Wogen. Und doch nicht Leid im Herzen brennt: Es ist Advent!“, fand unmittelbar seinen Weg in die Herzen der aufmerksam lauschenden Zuhörer.

Fleißige Hände servierten köstlich duftenden Kaffee sowie frischgebackene Schwarzwälder Torte. Wer es lieber ein wenig kalorienarmer wollte, konnte nach Herzenslust auch nach Christstollen und anderen Kuchenspezialitäten greifen. Musiker Alois Kovar gehört selbst schon zu den Senioren und ist im Rhein-Neckar-Kreis sowie im Kreis Karlsruhe als vorzüglicher





Keyboardspieler, Saxophonist und Sänger bekannt. Als erste Weise spielte er „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und weckte damit gerade bei den an Demenz erkrankten Heimbewohnern angenehme Erinnerungen. Überall wurde fröhlich mitgesungen und selig mitgesummt. Dann folgten altbekannte weihnachtliche Weisen wie „O du fröhliche“, „Ihr Kinderlein kommet“, „Jingle Bells“, „Alle Jahre wieder“ und viele mehr. Dabei fühlten sich nicht nur die älteren Heimbewohner an ihre Kindheit erinnert.

Ein großes Hallo gab es, als Bürgermeisterin Sybille Würfel mit ihrem Gatten Bodo bei der Adventsfeier im Malscher Hof vorbeischaute. Sie kam nicht nur als Kandidatin für die vor einem Jahr vakant gewesene Bürgermeisterstelle in den Malscher Hof – nein, auch als gewählte Bürgermeisterin hält sie den Kontakt zu den Bewohnern des Malscher Hofes aufrecht und ist stets ein gern gesehener Gast.

Wie Ruthild Bletscher dem Verfasser dieser Zeilen erzählte, kam Sybille Würfel einige Tage vor der Adventsfeier eigens in den Malscher Hof, um den Heimbewohnern hübsche Adventskalender vorbeizubringen. Und wenn Peter Stang, mit seinen 58 Jahren der jüngste Heimbewohner im Malscher Hof, über Bürgermeisterin Sybille Würfel begeistert sagte „Die isch in Ordnung!“ dann ist dies nicht nur ein liebes, sondern auch ein ganz großes Kompliment. Als dann Alois Kovar die auf der ganzen Welt bekannte

weihnachtliche Weise „Lasst uns froh und munter sein“ anstimmte, wusste ein jeder im Malscher Hof, dass der Nikolaus kommt. Aber dieses Jahr nicht bei Eis und Schnee, sondern bei Sturm, Wind und Regen. Dies tat der guten Stimmung in der Malscher Seniorenresidenz allerdings keinen Abbruch.

Als der große und stattliche Nikolaus in der Person von Eduard Kollmar mit seiner prächtigen Stimme „Von drauß vom Walde komm ich her“ interpretierte, gingen die Heimbewohner und Gäste begeistert mit. Einmal gelernt, kann man dieses schöne und allseits bekannte Nikolausgedicht auch noch im hohen Alter problemlos aufsagen. „Ihr seid alle ganz liebe Menschen, lässt euch Mutter Ruthild von mir ausrichten,“ sagte der Nikolaus verschmitzt lächelnd. Dann überreichte er jedem Heimbewohner ein hübsches Präsent.

Irgendwann geht auch mal der schönste Tag zu Ende. So auch die Adventsfeier im Malscher Hof. Für die Außenstehenden war es wieder einmal rührend zu sehen, wie liebevoll doch die Heimbewohner vom Personal behandelt werden. Stellvertretend für alle seien Michaela Linder-Rauch und Jörg Schermesser genannt. Letzter Höhepunkt in diesem Jahr ist die Weihnachtsfeier für die Heimbewohner und deren Angehörigen, welche am 20. Dezember 2015 um 14.30 Uhr im Malscher Hof stattfindet.

*Reinhold Stegmeier*



## Weihnachtsfeier 2015 im Malscher Hof

Am vierten Adventssonntag 2015 mag nicht nur der Verfasser dieser Zeilen gedacht haben: „Was leben wir doch in einer verrückten Welt. Heute feiern wir den 4. Advent und anstatt Schnee und Eis herrschen draußen Frühlingstemperaturen.“ Und in der Tat nutzten viele Menschen diesen sonnigen letzten Adventssonntag vor dem Weihnachtsfest, um mit Kind und Kegel in Gottes freier Natur einen Spaziergang zu unternehmen.

Hatten Ruthild Bletscher und ihr Team von der Seniorenpflege „Malscher Hof“ bei dieser schon verrückten Wetterkonstellation auch nur die leiseste Chance, am 4. Adventssonntag zumindest etwas vorweihnachtliche Stimmung in das Foyer zu verbreiten? Um die Antwort gleich vorwegzunehmen: Ruthild Bletscher und ihr bewährtes Helferteam schafften es sogar mühelos, den Heimbewohnern und Gästen mit Tannenzweigen, einem bunt geschmückten Christbaum, einer Weihnachtskrippe, warm brennenden Kerzen auf den Tischen, Weihnachtsgebäck, Christstollen und verschiedenen Weihnachtsgutseln ein typisch weihnachtliches Ambiente zu verleihen und dem Frühlingswetter somit ein Schnäppchen zu schlagen.

Ihre besonderen Grüße galten dem Blechkraft-Ensemble sowie Sandra Alisch, seit dem 1. September 2011 Pfarrerin der Paulusgemeinde, zu der auch Malsch zählt. Als Verstärkung hatte die Geistliche den Keyboarder Jan-Luca Lenz mitgebracht, der die spätere Weihnachtsandacht musikalisch umrahmte. Anita Menger, Jahrgang 1959 und wohnhaft in Roth/

Mittelfranken, kam eigentlich relativ spät zum Schreiben und Dichten. Trotzdem hat sich die zweifache Mutter in der Welt der Dichtung und Poesie bereits einen wohlklingenden Namen gemacht. Von ihr trug Ruthild Bletscher das zu Herzen gehende Weihnachtsgedicht „Lasst uns....“ vor. Die Strophen waren zwar schlicht, aber dennoch ergreifend und aussagekräftig. So lautete die erste Strophe „Lasst uns einen Christbaum schmücken, stellt ihn auf in eurer Stadt und dann lasst uns dafür sorgen, dass jeder Freude daran hat.“ Ganz klar, dass Ruthild für ihren exzellenten Gedichtsvortrag mit viel Beifall belohnt wurde.

Dann lud die Chefin des Malscher Hofes sämtliche Heimbewohner, deren Angehörigen sowie eine ganze Menge an externen Besuchern zu Kaffee und Kuchen ein. Fleißige Hände sorgten dafür, dass die Tassen mit dem köstlich duftenden Kaffee stets gefüllt waren. Kuchen, Christstollen, Weihnachtsgutsel bis hin zu süßem Marzipan gab es, soviel das Herz begehrte.

Nachdem nun alle – zumindest für das Erste – gesättigt waren, später folgte als krönender Abschluss der Weihnachtsfeier 2015 noch ein 3-Gang-Weihnachtsmenü, hatte Pfarrerin Sandra Alisch, begleitet am Keyboard von Jan-Luca Lenz, das Sagen. Eröffnet wurde die Weihnachtsandacht mit dem weltbekannten Adventslied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit.“ Dieses im 17. Jahrhundert in Ostpreußen entstandene Lied hat sowohl in den evangelischen als auch in den katholischen Gesangbüchern seinen festen Platz und wird

darüber hinaus auch in vielen Freikirchen zur Adventszeit eifrig gesungen. Mucksmäuschenstill wurde es im Foyer des Malscher Hofes, als Sandra Alisch die Geschichte von Christo Brand vortrug. Dieser bewachte 27 Jahre lang Nelson Mandela (1918 – 2013), den man als großen Kämpfer gegen die Rassentrennung in Südafrika (Apartheid) einkerkerte. Eigentlich hätten der weiße Gefängniswärter und der spätere erste schwarze Präsident Südafrikas Todfeinde sein sollen. Aber zwischen Nelson und Christo entwickelte sich eine tiefe Freundschaft, die über die Inhaftierung im Gefängnis Robben Island bis zu Mandelas Tod hinaus anhielt. Auslöser für diese wunderbare Freundschaft war Mandelas neugeborenes Enkelkind, das dessen Ehefrau mit Billigung und Hilfe von Christo Brand in Nelsons Zelle schmuggelte.

Was passte im Anschluss an diese zu Herzen gehende wahre Geschichte besser, als das ebenfalls weltbekannte Advents- und Weihnachtslied „Tochter Zion, freue dich?“ Nach dem gemeinsam gebeteteten „Vater unser“ und dem Weihnachtssegen verabschiedeten sich Sandra Alisch und Jan-Luca Lenz von der Seniorenresidenz „Malscher Hof.“ Zu einer Weihnachtsfeier gehört selbstverständlich auch eine Bescherung. Apropos Bescherung: Wenige Tage zuvor machte Bürgermeisterin Sibylle Würfel im Malscher Hof einen Besuch, um den Heimbewohnern ein Weihnachtsgeschenk zu überbringen. Und bei der Weihnachtsfeier 2015 wurden die Heimbewohner nochmals beschenkt. Besonders rührend war, dass diese ebenfalls nicht untätig waren und ihren Angehörigen in der Vorweihnachtszeit ebenso Geschenke bastelten, welche sie überreichten.

Längst gehört das Posaunenensemble „Blechkraft“ zum Inventar und zur großen Familie des Malscher Hofes. Jahr für Jahr kommt das Ensemble zu den Heimbewohnern, um deren Weihnachtsfeier mit



passenden Musikbeiträgen zu bereichern. Dieses Jahr waren es Tim Welker, Andreas Metzger, Richard Metzger, Manfred Six, Martin Heinzmann, Stefan Bös, welche die Heimbewohner und Gäste unter dem Dirigenten Alexander Six mit schönen alten Weihnachtsliedern wie „Alle Jahre wieder“, „Es ist ein Ros entsprungen“, „Tochter Zion“, „Fröhliche Weihnacht“ und, und, und erfreuten.

Dann nahte der absolute Höhepunkt der diesjährigen Weihnachtsfeier, nämlich das 3-Gänge-Weihnachtsmenü. Auch dieses Jahr bewies Ruthild Bletscher bei der Auswahl der einzelnen Menüpunkte wieder eine glückliche Hand. So gab es als Vorspeise eine Champion-Cremesuppe, als Hauptspeise Entenbrust mit Spätzle und Rotkraut und als Nachspeise ein Bratapfelis. Die leeren Teller legten Zeugnis darüber ab, dass es allen überaus gut mundete. Und so sollte es auch sein. Als Resümee ist festzuhalten, dass die Heimbewohner und Besucher der diesjährigen Weihnachtsfeier im Malscher Hof wieder schöne und besinnliche Stunden erleben durften.

Dafür gebührt Ruthild Bletscher und ihrem unermüdeten Mitarbeiterteam ein aufrichtiges Dankeschön. Mit eingeschlossen in diesen Dank ist natürlich auch das Ensemble „Blechkraft“, welches Jahr für Jahr als Garant zum guten Gelingen der Weihnachtsfeier im Malscher Hof beiträgt. Nicht zu vergessen auch Pfarrerin Sandra Alisch mit Keyboarder Jan-Luca Lenz.

*Reinhold Stegmeier*

# Hochspannung im Malscher Hof - Heimbeiratswahl

Am Montag den 18.01.2016 war es wieder einmal so weit, eine halbe Stunde vor der offiziellen Eröffnung des Wahllokals versammelten sich bereits viele ungeduldige Wahlberechtigte im Raum um den Heimbeirat zu wählen.

## Zur Wahl stellten sich sieben Kandidaten:

1. Frau Ruth Friedrich, 62 Jahre, Malsch
2. Frau Gertrud Haaf, 75 Jahre, Malsch
3. Herr Horst Krispin, 83 Jahre, Ilenstein
4. Frau Waltraud Matheis, 66 Jahre, Linz
5. Herr Adolf Metzger, 79 Jahre, Malschenberg
6. Herr Hans Peter Stang, 58 Jahre, Mühlhausen
7. Frau Anna Thome, 85 Jahre, St. Leon



Die Wahlbeteiligung war gigantisch, jeder der wahlberechtigt und in der Lage war, seine Stimme nach freiem Willen abzugeben, hat es auch getan. Mit Spannung warteten sehr viele Heimbewohner um 15:00 Uhr des gleichen Tages auf die Verkündung des Wahlergebnisses durch den Wahlvorsitzenden.

Die Wahlen sind verpflichtend für die Einrichtung und müssen alle zwei Jahre durchgeführt werden. Das Ergebnis muss der zuständigen Heimaufsicht mitgeteilt werden. Der Heimbeirat vertritt die Interessen und Wünsche aller Bewohner in Kooperation mit der Einrichtung.

Die 83 jährige Anna Thome aus St. Leon hat dicht gefolgt von der 75 jährigen Gertrud Haaf die Wahl für sich entscheiden können. Den dritten Platz belegte Ruth Friedrich aus Malsch. Nachrückend an vierter Stelle hat sich Frau Waltraud Matheis platzieren können. Nochmals herzlichen Glückwunsch an alle Gewählten.

*Jörg Schermesser, SB Malscher Hof*



## Heimbeirat,

gewählt am 18.01.2016:

Anna Thome (1. Vorsitzende)  
Gertrud Haaf (2. Vorsitzende)  
Ruth Friedrich (3. Vorsitzende)

# Kinderprinzenpaar besucht den Malscher Hof

Am 05.02.16 marschierte unter Helau-Rufen das Kinderprinzenpaar Sandra I und Luca I mit den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens St. Franziskus in den Malscher Hof ein. Alle waren schön kostümiert und geschminkt und präsentierten uns ihr einstudiertes Faschingsprogramm. Zuerst begrüßte uns das Kinderprinzenpaar mit einem Gedicht und einem Lied. Die Kinder brachten die Senioren mit bekannten Faschings- und Mitmachliedern in Faschingsstimmung. Bei „Rucki-Zucki“, „Ich kenne einen Cowboy“ und „Hab ´ne Tante in Marokko“ klatschten und bewegten sich alle mit. Großen Spaß hatten Kinder und Senioren beim Floh-Lied und Chuchu-Chacha.

Nach dem Programm gab es noch eine Stärkung und Säfte und Gelegenheit zu Gesprächen mit den Kindern. Die Kinder bewunderten auch unsere bunte Faschingsdekoration mit Masken und Clowngesichtern. Die Kindergruppe marschierte unter fröhlichem Winken wieder zurück zum Kindergarten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

Martina Hass



# Jubel, Trubel, Heiterkeit in der Seniorenresidenz "Malscher Hof"

Letzten Dienstagnachmittag lud der „Malscher Hof“ seine Bewohner und deren Angehörigen sowie viele Gäste zu einer beschwingten Faschingsfete in das bunt und lustig geschmückte Foyer ein. Mit von der Partie war auch wieder die Gesangs- und Musikgruppe „Werner & Friends“, welche wie immer eine duftige Stimmung bei den Senioren und Pflegekräften verbreiteten. Ihrem guten Namen als Stimmungsmacher bei sozialen Einrichtungen und Benefizkonzerten in der Region legten die Gesangs- und Musikkünstler wieder einmal alle Ehre ein. Doch alles der Reihe nach:

Pünktlich um 14.33 Uhr stimmten Werner & Friends die Eigenkomposition „Ole´, ole´, die Fastnacht in Malsch im Altenheim, die kann nicht schöner sein“ und erwiesen sich drei geschlagene Stunden lang als gekonnte Stimmungsmacher. Und als Bandleader Werner Knaus schmachmend ins Mikrofon hauchte „Ach wär ich doch nur ein einziges Mal Prinz beim Malscher Karneval“ marschierten das diesjährige Prinzenpaar Carina I. und Gabriel I. mit zwei Gardemädchen und dem Mädchenballett in das begeistert applaudierende Foyer ein. Allgemeiner Eindruck des



begeisterten Publikums: Die Fastnachtshochburg Malsch hat mit dem diesjährigen Prinzenpaar wieder mal ein ganz glückliches Händchen bewiesen.

Das Team der Sozialen Betreuung im Malscher Hof leistete mit der fastnachtlichen Dekoration an Decken, Wänden und auf den Tischen eine hervorragende Arbeit und zauberte damit Fastnachtsstimmung pur in die Malscher Seniorenresidenz. Und was dem Verfasser dieser Zeilen besonders gefiel: Egal, ob Heimbewohner, Angehörige oder Gäste - alle waren sie wunderschön fastnachtlich kostümiert. Überall sah man Cowboys, Indianer, Piraten, Clowns, Musketiere und, und, und. Ganz klar, dass sich auch Bürgermeisterin Sibylle Würfel inmitten der Narrenschar tummelte – und zwar in einem Hippie-Kleid aus den 70er Jahren. Die Freude über den regen Besuch der Faschingsfete 2016 im Malscher Hof war Heimleiterin Ruthild Bletscher und ihrem Team regelrecht ins Gesicht geschrieben.

Was sollte bei solch einem tollen Publikum noch schief gehen? Nichts! Aber auch gar nichts! Das amtierende Prinzenpaar Carina I. und Gabriel I. zeigte nicht die geringsten Berührungsängste und genoss sichtlich den Aufenthalt bei den Senioren. Sie mischten sich unter ihr Volk und verteilten an jeden im Foyer hübsche Präsentе. Besonders an kam natürlich das Konterfei des Malscher Traumpaars, welches gleich an Hüte und Jacken geheftet wurde. Erkenntnis des Prinzenpaares, das dieses mit nach Hause nahm: „Auch die älteren Mitbürger verstehen es noch, gekonnt und gepflegt Fasching zu feiern. Für Jubel, Trubel, Heiterkeit ist niemand zu alt!“ Werner & Friends sorgten mit ihren Fastnachtsliedern und Schunkelrunden dafür, dass die ausgelassene Stimmung stets

im grünen Bereich blieb. Fleißige Hände servierten Kaffee und köstliche Berliner. Und zwar bis zum Abwinken! Herz, was begehrt du mehr...

Ein weiterer Höhepunkt der Faschingsfete im Malscher Hof bildete der Auftritt des Mädchenballetts. Unter den wohlwollenden Blicken ihrer stolzen Mütter legten die Kleinen als fetzige und allerliebste Cowgirls verkleidet einen Showtanz auf das Parkett, der sich gewaschen hatte. Da glänzten nicht nur die Augen der Heimbewohnerinnen, von denen die eine oder andere in ihrer Jugend sicherlich auch mal Gardemädchen in einer Karnevalsvereinigung gewesen ist. Nicht enden wollender Beifall war der verdiente Lohn für den famosen Auftritt des Mädchenballetts.

Neben klassischen Schunkelliedern aus den Fastnachtshochburgen Mainz und Köln hatten Werner & Friends auch viele bekannte Schlagermedleys aus den 60er Jahren im musikalischen Gepäck nach Malsch mitgebracht. Wurde bei „Rot, rot, rot sind die Rosen“ noch selig mitgeschunkelt, war dies bei Manuelas ehemaligem Hit „Schuld war nur der Bosa Nova“ plötzlich ein ganz anderes Bild. Ruck zuck füllte sich die Tanzfläche, denn Michaela Linder-Rauch und Martina Hass von der Sozialen Betreuung verstanden es großartig, ihr älteres Publikum zum Mittanzen zu animieren. Längst hatte die gute Stimmung im Malscher Hof ihren Höhepunkt erreicht. Und als sich dann noch ein riesiger Narrenwurm durch das Foyer schlängelte, war es um das närrische Publikum geschehen.

Mittlerweile fuhren dienstbare Geister auch noch Wein, Bier, Sekt und selbstverständlich auch nicht alkoholische Getränke auf. Weil schon Zeit für das Abendessen der Heimbewohner war, verabschiedeten sich Werner & Friends von ihrem dankbaren Publikum mit einem Tony Marshall - Medley und dessen unvergessenen Hits wie „Schöne Maid“, „Heute haun wir auf die Pauke“ oder „Auf der Straße nach Süden“.

Dem Prinzenpaar und den beiden Gardemädchen scheint es im Malscher Hof überaus gut gefallen zu haben. Anders ist es nicht zu erklären, dass diese nämlich fast bis zum Schluss der Faschingsfete blieben. Bandleader Werner Knaus sprach am Ende aus, was vor allem die Gäste von außerhalb dachten: „Es war mal wieder rührend zuzusehen, wie aufmerksam und liebevoll die Heimbewohner von dem Pflegepersonal betreut und umsorgt werden“ und fügte verschmitzt lächelnd hinzu: „Wenn ich mal alt bin, komme ich auch in den Malscher Hof!“

Reinhold Stegmeier

# - Quellenhof - Michael-Ende-Schule im Quellenhof

Am 18. Dezember besuchte die Klasse 6b der Michael-Ende-Schule unsere Senioren im Quellenhof. Die Klasse hatte viele schöne Weihnachtsgeschenke für unsere Bewohner und Tagespflegegäste gebastelt. Die Schulklasse kam mit 23 Schülern und hat in jedem Tagessaal zuerst ein paar Weihnachtslieder gesungen. Einige Senioren haben mitgesummt, andere haben mitgesungen.

Unsere Senioren waren sehr beeindruckt, dass sie dann noch Selbstgebasteltes bekamen. Die Schüler haben Papiersterne und Papierweihnachtsmänner gebastelt. Auch Holzschilder mit der Aufschrift „Frohe Weihnachten“ haben die Schüler für den Quellenhof erstellt.

Der Quellenhof hat den Schülern ebenfalls eine kleine Aufmerksamkeit für ihren tollen Einsatz überreicht. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und die nächste musikalische Unterhaltung der Michael-Ende-Schule.

*Vielen Dank  
für euren Besuch!*

## Adventskaffee und Nikolausbesuch im Quellenhof

Am 29. November lud der Quellenhof seine Bewohner und Angehörigen zur traditionellen Adventsfeier ein. Auch in diesem Jahr bekamen unsere Senioren sehr viel Besuch zur Feier. Wie in jedem Jahr hatte die Soziale Betreuung und Tagespflege mit den Bewohnern die Dekorationen für die anstehende Weihnachtszeit selbst entworfen. Dies war an den Fensterscheiben und auf den Tischen zu erkennen. Die Tische waren mit Tannenreisig, Teelichtern und Weihnachtstischdecken geschmückt.

Um 14.30 Uhr eröffnete unser Heimleiter Herr Berntzen das Adventsfest. Zur Begrüßung las er die Adventsgeschichte „vier Kerzen“ vor. Im Anschluss spielte Christa Weihnachtslieder um die besinnliche Zeit einzuläuten. Nach der Kaffeezeit, kam drauß vom Walde der Nikolaus her und freute sich über viele grau gewordene Kinder. Er begrüßte alle Anwesenden und las aus seinem goldenen Buch vor. Auch in diesem Jahr waren die etwas reifer gewordenen Kinder des Quellenhofs so brav, dass er seinen ständigen Wegbegleiter Knecht Rupprecht eine Auszeit gönnen konnte. Die Neugier der Senioren stieg an, da natürlich alle wissen wollten, was der Nikolaus wohl mitgebracht hatte.

Die „grauen“ Kinder lächelten den Nikolaus an und genossen die Zuneigung die er Ihnen gab durch Hände- und Wangenstreicheln. Durch einfache Gesten und Berührungen brachte der Nikolaus viele Glücksgefühle in unseren Bewohnern hervor. Da der Nikolaus in der Weihnachtszeit viele Termine hat, musste er auch bald weiter ziehen. Das Fest nahm seinen Verlauf mit vielen Gesprächen und schönen Erinnerungen.



# Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft im Quellenhof

In jedem Jahr wird am 4. Advent mit unseren Senioren und Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest gefeiert. Die weihnachtlich dekorierten Räumlichkeiten, die weihnachtlich dekorierten Tagessäle, die weihnachtliche Tischdekoration und die Weihnachtsbäume tragen ihren Teil zu dieser warmherzigen, familiären, angenehmen Atmosphäre bei. Die Begrüßung fand in allen Tagessälen zeitversetzt statt. In diesem Jahr wurde das Fest mit der Geschichte der Dankbarkeit eröffnet.

„Sei dankbar, dass du nicht alles hast was du dir wünschst. Was würde sonst noch bleiben um vorwärts zu schauen?...“ Nach der Geschichte wurden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Von „O Du fröhliche“ bis „Ihr Kinderlein kommet“. Als Abschluss der Begrüßung trug unsere PDL der Tagespflege eine Geschichte vor. Die Weihnachtszeremonie wurde durch die Kaffeezeit unterstrichen. Es gab Christstollen, Weihnachtsgebäck und vieles mehr.

Herr Liebscher war bereit auf Mundart zwei Geschichten vorzutragen. Die Besonderheit war, dass der Autor sein Sohn ist. Unterstrichen wurde der Auftritt von Christa die nochmals Weihnachtslieder auf der Gitarre anstimmte. Gegen 16.00 Uhr kamen dann die Pfadfinder und brachten dem Quellenhof das „Friedenslicht“.

Die Weihnachtsfeier fand im Abendessen seinen Höhepunkt. Den Anwesenden wurde ein drei Gänge Menü vom allerfeinsten aufgetischt. Die Champignoncremesuppe war ein feinschmeckender Start in das Weihnachtsmenü. Die Hauptspeise Spätzle, Rotkohl und Entenbrust zergingen auf der Zunge und das Eis als Zimtstern war eine gelungene Abrundung. Das Weihnachtsfest war wieder einmal ein gelungener gemeinsamer Jahresabschluss vor den vielen Feiertagen. Das Glänzen in den Augen der Bewohner hat uns ein weiteres Mal gezeigt, wie wichtig es ist für die Menschen da zu sein.

## Fastnachtsfeier im Quellenhof 2016 "Des wor en scheene Middach"

Am Mittwoch vor dem Schmutzigen Donnerstag war es endlich soweit. Die Zeit vor diesem Tag hatten Mitarbeiterinnen der Sozialen Betreuung zusammen mit den Bewohnern den diesjährigen Fastnachtsorden mit viel Elan hergestellt. Insgesamt wurden 555 einzelne rote, grüne, blaue und gelbe Bastelkartenteile ausgeschnitten. Zusammengefügt ergaben die Teile dann viele kleine Narrenkappen mit der Aufschrift „Quellenhof Helau 2016“. Und wie es auch in den Fastnachtsgesellschaften der Brauch ist, wurde dieser Orden für die zahlreichen Mitwirkenden des Festes später verliehen. Eigentlich sollte unser Fest um 14:33 Uhr nach närrischer Zeit beginnen, aber da wir es nicht abwarten konnten und ja auch schon geschminkt und mit Hüten bestückt da saßen, beschloss unser Heimleiter Herr Berntzen kurzerhand: „Ach was,







mir fange früher o, dann könne ma a länger feiern.“ Und so eröffnete eine zünftige Polonaise mit allen Mitarbeitern des Quellenhofs die Feier. „Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse, denn nun geht sie los unsre Polonaise“ sang Crazy Christa von der Sozialen Betreuung, welche auch anschließend mit spritzigen Weisen durchs Programm führte.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen folgte der erste Programmpunkt. Marina von der Tagespflege stand als selbstbewusste Frau vor unserem Publikum. Ihr war es egal was die Dünnen machen, denn diese sind nur so dünn, weil sie zu faul zum Essen wären. Und außerdem mit so einer gestylten Figur hat man sowieso mehr Chancen, weil die Dünnen überall anecken. Ihr Fazit war „ ...also ich finde mich schön!“ Und der große Applaus und ein dreifach donnerndes Helau der Zuhörer bestätigte wieder einmal, dass unsere Marina eine glänzende Büttenrednerin ist.

Ein paar Takte Stimmung, dann wurde es monsterhaft. Die Bambinis der Fastnachtsgesellschaft aus Kronau führten einen bravourösen Tanz auf. Als kleine Monster im Schrank haben die kleinen Wirbelwinde, in selbstgeschneiderten Kostümen, unsere Bühne beherrscht. Unsere Bewohner und Zuschauer waren so begeistert, dass die kleinen Tänzerinnen und Tänzer um eine Zugabe nicht herumkamen. Natürlich musste dann auch ein tolles Abschlussfoto gemacht werden. Nun folgte eine Schunkelrunde, bevor der Elzacher Schuttmarsch erklang. Alle Augen schauten auf einen Elferrat, welcher nach den Klängen des Marsches hereinhüpfte. Der Ehemann einer Bewohnerin, Herr Liebscher, erzählte was ihm so am Herzen lag und zog mit einer selbstgereimten Rede die Zuhörer in seinen Bann. Ein dreifaches Helau und der Applaus unserer Bewohner zeigte ihm, dass er mit seiner Rede voll ins Schwarze traf. Die Stimmung war super und

die Bewohner sangen und tanzten zur Musik. Durch „Am Rosenmontag bin ich geboren“ und „Heile Heile Gänsle“ wurden manche an frühere Zeiten erinnert, als sie selbst noch auf einem Fastnachtsball getanzt haben. Es wurden alte Geschichten erzählt und man freute sich über manche Anekdote.

Ein Höhepunkt jagte den anderen. Nun kamen die schönsten Frauen von St. Leon herein. „Mir nenne uns des Schachtelballett, weil ma halt a alte Schachteln sind“. So begrüßte wieder einmal ihre „Oberschachtel“ Susanne Pfeleiderer die Bewohner. Nach der Melodie „Wir sind die Tramps“ sangen sie sich in die Herzen der Zuhörer. Sie stellten eine „Schachtel“ nach der anderen vor. Die eine war die Dünnste, die andere die Schönste, eine dritte galt als Schlauste und so kam eine Schachtel nach der anderen dran.

Die Damen hatten sich aus Schuhkarton flotte Hüte gestylt. Mit einem schönen Papier umklebt und einem Blumengebinde auf dem Karton konnte man fast zu



Germany's next Topmodel gehen. Heidi Klum würde wahrscheinlich vor Neid erblassen. Die Gymnastikgruppe vom DRK in St. Leon besucht uns jedes Jahr mit witzigen Ideen. Auch Ihnen war ein großer Beifall sicher. Bevor sich unser Heimleiter durch diese Damenwelt küsste, bekamen sie unseren Jahresorden und wurden mit der Melodie „Die Tramps von der Pfalz „ verabschiedet.

Unsere Bewohner fühlten sich sichtlich wohl an dem Tag. Kein Wunder, denn so eine ausgelassene Stimmung hat man auch nicht alle Tage. Crazy Christa spielte noch ein paar Lieder zum Tanzen und Mitsingen. Und wenn es am schönsten ist, soll man gehen. Nach dem Lied „Bye,bye my love“ dankte sie nochmals allen Beteiligten für diese gelungene Fastnachtsfeier und mit einem letzten dreifachen Helau endete dieser Nachmittag.

# Einige unserer zuverlässigen Partner!

**WACHTER**  
ROHRREINIGUNGSSERVICE & BETONBOHRTECHNIK

Rohrreinigungsservice Wachter  
Inh. Herr Gerd Wachter  
Telefon: 06222.62556  
Fax: 06222.63023

**Ristorante da Giovanni**  
Hauptstr.49  
69242 Mühlhausen.  
Mail: [giovanni-filippo@web.de](mailto:giovanni-filippo@web.de)  
Tel.: 06222 62617  
Fax: 06222 660495





**Gesund Essen und Trinken mit Genuss**

**Culinaris Catering**

**Gesund Essen und Trinken mit Genuss**

Culinaris Catering GmbH  
D-49124 Georgsmarienhütte  
Tel.: +49 / 5401 / 85 99-0  
E-mail: [zentrale@culinaris.com](mailto:zentrale@culinaris.com)  
[www.culinaris.com](http://www.culinaris.com)




**Schatzkisten**

94227 Zweisel  
Eisensteinstr. 70  
Telefon: +49 9922 1268  
[info@schatzkisten-zweisel.de](mailto:info@schatzkisten-zweisel.de)

Wir heißen Sie herzlich willkommen in unserer heimeligen Pension in Zweisel. Lassen Sie sich entföhren in die schönere (legend des Bayerischen Waldes) und erleben Sie die Maier, feine Welt in unsrem Schatzkisten!

**TAGES- und NACHTPFLEGE**  
mit geschultem Fachpersonal

**Öffnungszeiten**

**Tagespflege**  
Montag - Freitag: 8:00 - 17:00 Uhr  
(Samstag und Sonntag ohne Fahrdienst)

**Nachtpflege**  
Montag - Freitag: 18:00 - 08:30 Uhr  
(Samstag und Sonntag ohne Fahrdienst)

Wir sind für alle Krankenkassen zugelassen.

Östringer Str. 40 • 76669 Bad Schönborn  
Telefon: 07253 / 95 41 55 • Fax: 95 41 57  
[info@qhsp.de](mailto:info@qhsp.de) • [www.qhsp.de](http://www.qhsp.de)



Vereinbaren Sie einen kostenlosen Schnuppertag!

**So finden Sie uns...**



**St. Georg Sanitätshaus**

**Wir bringen Ihnen Gesundheit nach Hause!**

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr  
Samstag geschlossen

Molzaustr. 5  
76646 Bruchsal  
Fon: 07251/61899-0  
Fax: 07251/61899-20

**www.st-georg-bruchsal.de**

Ihr kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

**KEHRER**  
SANITÄR • BLECHNEREI  
HEIZUNG

Anton Kehrer  
Geschäftsführer

Anton Kehrer GmbH  
Eichendorffstraße 13  
76669 Bad Schönborn  
Telefon: 0 72 53 / 59 07  
Telefax: 0 72 53 / 3 35 04  
Mobil: 01 71 / 3 84 20 04

**PREKO Haus**

**Objekt- Management- und Baurügergesellschaft mbH**

Bucheckernweg 3 a • 74889 Sinsheim  
Baden-Württemberg  
Tel: (0 72 65) 40 22  
Fax: (0 72 65) 40 23  
Web: <http://www.preko.de/>

**AKTIVITA**  
Ihr Pflegedienst für Zuhause

*Wir reichen Ihnen die Hände  
und führen Sie durch  
den Alltag.*

individuelle Pflegeberatung  
Hauswirtschaftsdienste  
Verhinderungspflege  
Menüservice

*...auch in unseren Räumen:  
Das Sanitätskhaus St. Georg*

**SO ERREICHEN SIE UNS:**

Aussprechpartner:  
Frau Margit Heedrich - FDL  
Frau Sabine Stauß - Verwaltung

Tel. 06227 / 85 96 030  
Fax 06227 / 85 96 031

Bereitschaftstelefon:  
0170 / 29 22 615  
info@aktivita.org · www.aktivita.org

Unsere Büro Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag  
08.00 - 16.00 Uhr

AKTIVITA UG&Co.KG  
Marktstraße 34  
68789 St. Leon-Rot



**Auto-Heckel**

**HONDA**

ANGELBACHTAL ZUZENHAUSEN  
Bruchsaler Straße 5 Meckesheimer Str. 5  
Tel.: (07265) 91510 Tel.: (06226) 92510

[www.auto-heckel.de](http://www.auto-heckel.de)



**KK-BW**  
TRINKWASSER  
ANALYSEN



Alles aus einer Hand, inklusive Einbauten  
Wir helfen, informieren und beraten

Östringer Straße 40 · 76669 Bad Schönborn  
0 72 53-967 99 66 · 01 73- 341 84 55 ·  
[www.kk-bw.de](http://www.kk-bw.de)

gitte henneges  
prof. Trauerrednerin



Abschied nehmen müssen.  
Die Zeit bleibt einfach stehen.  
Lähmende Leere und tiefe Traurigkeit  
überschatten unsere Gedanken und  
Empfindungen. Wir fühlen uns verlassen  
und schwach. Und sollen doch gerade  
jetzt so stark sein. Irgendwie.

Kontakt:  
Gitta Henneges  
Lilienstraße 25/D-76669 Bad Schönborn  
tel. 07253 / 33724 (Büro) oder - 32639 (privat)  
mobil 0160 / 338 5137  
eMail: gitte-henneges@t-online.de

SCHLOSSGARTEN  
APOTHEKE  
ALTHAMMER

HOMÖOPATHIE  
KRANKENPFLEGE  
INDIVIDUELLE REZEPTUREN

Wilhelmstr. 2 • 74918 Angelbachtal-Michelfeld  
Tel.: (0 72 65) 91 13 53 • Fax: (0 72 65) 91 13 55  
SCHLOSSGARTENAPO-ANGELBACHTAL@T-ONLINE.DE  
[WWW.SCHLOSSGARTEN-APOTHEKE.DE](http://WWW.SCHLOSSGARTEN-APOTHEKE.DE)

SICHERHEITSTECHNIK  
FACHBETRIEB IN ALLEN PUNKTEN  
DER SICHERHEITSTECHNIK

**LANGER+KARCH**

SCHLÜSSELDIENST  
24 STD. SCHLÜSSELNOTDIENST  
PROJEKTIERUNG, PLANUNG,  
ABWICKLUNG & HANDEL  
VON SCHLOSSER UND  
MASCHINENBAUTEILEN

Full Service Werbeagentur

Internet  
Grafik  
Video  
CI  
Foto  
Druck

**WERBESTUDIO MACK**

[www.werbestudio-mack.de](http://www.werbestudio-mack.de)



Gemeinschaftspraxis für  
Ergotherapie  
Ulrike Harant & Benita Engelmann

Bahnhofstraße 28 (Alte Post)  
Bad Schönborn-Mingolsheim  
Telefon & Fax (07253) 50095  
[www.harant-engelmann.de](http://www.harant-engelmann.de)

Gütezeichen FAL-geprüft  
W

Textilmietservice  
**Blaeche**

DK

An der Güterhalle 1 · 76689 KARLSDORF · Tel. 07251 / 618990

# Unsere Häuser im Überblick:



**Behaglich  
Geborgen  
Familiär**



52 Betten (Einzel- Doppelzimmer)  
10 Tagespflegeplätze

**Lage:**

Am Ortsrand von Bad Schönborn-Langenbrücken,  
verkehrsgünstig an der B292

**Leistungen:**

Tagespflege, Kurzzeitpflege, Dauerpflege, zusätzliche  
Betreuungsleistungen nach § 87b SGB 11

Art: Seniorenpflegeheim,  
mit gerontopsychiatrischer Betreuung und Pflege

**Heimleitung:**

Andreas Bletscher  
Jochen Berntzen

Träger: Quellenhof Seniorenpflege GmbH & Co. KG

Anschrift: Östringer Str. 40  
76669 Bad Schönborn

Telefon: 07253 / 95 41 55  
Fax: 07253 / 95 41 57  
eMail: [info@qhsp.de](mailto:info@qhsp.de)  
Homepage: [www.qhsp.de](http://www.qhsp.de)



56 Betten (Einzel- Doppelzimmer)

**Lage:**

Am Ortsrand von Malsch, Richtung Mühlhausen und  
Rettigheim

**Leistungen:**

Kurzzeitpflege, Dauerpflege, zusätzliche Betreuungs-  
leistungen nach § 87b SGB 11

Art: Seniorenpflegeheim,  
mit gerontopsychiatrischer Betreuung und Pflege

**Heimleitung:**

Ruthild Bletscher  
Isabell Derfurt

Träger: Malscher Hof Seniorenpflege GmbH

Anschrift: Söhler Str. 2  
69254 Malsch

Telefon: 07253 / 98 92 878  
Fax: 07253 / 98 92 879  
eMail: [info@qhsp.de](mailto:info@qhsp.de)  
Homepage: [www.qhsp.de](http://www.qhsp.de)

